



Schuleigener Arbeitsplan Jg. 5/6

Gültigkeit: ab dem Schuljahr 2015/16
 Unterrichtsumfang: zweistündig, epochal
 Schulbuch: ---

Grundlage: Konferenzbeschluss vom 25.01.2016
 Bewertung: 60% mündlich, 40% schriftlich; 1 einstündige Klassenarbeit

Themen/Inhalte (Reihenfolge nicht verbindlich)	Kompetenzen (gemäß Kerncurriculum)				verbindlicher Beitrag zum Methoden- und Medienkonzept; weitere Hinweise
	Fachwissen	Erkenntnisgewinnung	Kommunikation	Bewertung	
0. Sicherheit im Chemieunterricht 1. Stoffeigenschaften (Löslichkeit, Brennbarkeit, Siedetemperatur, Schmelztemperatur usw.) 2. Reinstoffe und Stoffgemische 3. Umgang mit dem Gasbrenner 4. Aggregatzustände und Übergänge zwischen diesen (Bezug zum Teilchenmodell s.u.) 5. Schmelz- und Siedepunkte/Schmelz- und Siedekurven (ggf. Jg.7) 6. Teilchenmodell 7. Unterscheidung saurer, alkalischer, neutraler Lösungen 8. Trennung von Stoffgemischen (Abdampfen, Destillation, Chromatographie, Sedimentation, Dekantieren, Filtrieren usw.)	SuS <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Stoff und Körper • unterscheiden Stoffe anhand ihrer mit den Sinnen erfahrbaren Eigenschaften und der Aggregatzustände • beschreiben Stoffe anhand ihrer typischen Eigenschaften wie Brennbarkeit und Löslichkeit • beschreiben die Aggregatzustandsänderungen eines Stoffes anhand seiner Schmelz- und Siedetemperatur • beschreiben, dass der Aggregatzustand eines Stoffes von der Temperatur abhängt • unterscheiden zwischen sauren, alkalischen, neutralen Lösungen durch Indikatoren 	SuS <ul style="list-style-type: none"> • experimentieren sachgerecht nach Anleitung • beachten Sicherheitsaspekte • beobachten und beschreiben sorgfältig • erkennen und entwickeln einfache Fragestellungen, die mithilfe der Chemie bearbeitet werden können • planen einfache Experimente zur Hypothesenüberprüfung 	SuS <ul style="list-style-type: none"> • protokollieren einfache Experimente und stellen die Ergebnisse vor 	SuS <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, dass Chemie sie in ihrer Lebenswelt umgibt 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Versuchsprotokoll • Deckblatt für die Mappe am PC erstellen • Diagramme in Excel erstellen • Internetrecherche: Metalle

	<ul style="list-style-type: none"> • schließen aus den Eigenschaften ausgewählter Stoffe auf ihre Verwendungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • planen einfache Experimente zur Hypothesenüberprüfung • entwickeln Strategien zur Trennung von Stoffgemischen 		<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden förderliche und hinderliche Eigenschaften für die bestimmte Verwendung eines Stoffes • erkennen Reinstoffe und Gemische in ihrer Lebenswelt 	
	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Trennverfahren Filtration, Sedimentation, Destillation und Chromatografie mithilfe ihrer Kenntnisse über Stoffeigenschaften • unterscheiden zwischen Reinstoffen und Gemischen (in ihrer Lebenswelt). 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Stoffebene und Teilchenebene 	<ul style="list-style-type: none"> • protokollieren einfache Experimente und stellen die Ergebnisse vor 		
	<ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben anhand eines Teilchenmodells / Bausteinmodells den submikroskopischen Bau von Stoffen • Führen die Eigenschaften eines Stoffes auf das Vorhandensein identischer Teilchen/Bausteine zurück • beschreiben die Aggregatzustände auf Teilchenebene • beschreiben die Diffusion auf Stoff- und Teilchenebene 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen den Nutzen des Teilchenmodells • unterscheiden zwischen Stoffebene und Teilchenebene • führen geeignete Experimente zu den Aggregatzustandsänderungen durch 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und veranschaulichen Vorgänge auf Teilchenebene unter Anwendung der Fachsprache 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Aggregatzustandsänderungen in ihrer Umwelt • erkennen die Bedeutung von Aggregatzustandsänderungen und Diffusionsprozessen im Alltag 	

mögliche Einheiten: Lernzirkel „Stoffeigenschaften“; Der Bunsenbrenner-Führerschein; Der Vorkoster

Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Fachübergreifend zur Mathematik durch das Erstellen von Diagrammen (Mathematik: Jg.5)